

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Zur politikwissenschaftlichen Relevanz des Themenfelds	1
1.2 Politische Bildung und Globalisierungskritik	16
1.3 Forschungsstand und wissenschaftliche Leerstellen	21
1.4 Forschungsfragen und Aufbau der Arbeit	30
1.5 Quellenmaterial, Untersuchungszeitraum und Methodik	33
2 Globalisierung: Dimensionen – Facetten – Spannungsfelder	43
2.1 Globalisierung – eine theoretische und historische Annäherung	46
2.1.1 Systematisierungsmodelle und Definitionsversuche	46
2.1.2 Globalisierungsphasen	51
2.1.2.1 Protoglobalisierung	51
2.1.2.2 Erste Globalisierungsphase	53
2.1.2.3 Übergangsphase: De-Globalisierung	57
2.1.2.4 Zweite Globalisierungsphase	62
2.1.3 Globalisierung: Tendenzen zur Homogenisierung?	67
2.2 Demokratie im Zeitalter der Globalisierung	70
2.2.1 Globalisierung: Verlust demokratischer Kontroll- und Einflussmöglichkeiten?	70
2.2.2 Liberal-optimistische Sichtweise	79
2.2.3 Kritisch-optimistische Sichtweise	83
2.2.4 Globalisierungskritische Sichtweise	86
2.3 Begriffliche Fallstricke: Kritiker*innen oder Gegner*innen der Globalisierung?	90
3 Entwicklungslinien der globalisierungskritischen Bewegung in Deutschland	95
3.1 Wegbereiter und Ideengeber: die Dritte-Welt-Bewegung	101

3.1.1 Internationalistischer Aufbruch	108
3.1.2 Etablierung der Dritte-Welt-Bewegung	115
3.1.3 Profilierung und Professionalisierung	118
3.1.4 Anti-IWF-/Weltbank-Kampagne	122
3.1.5 Stagnation und Krise der Dritte-Welt-Bewegung	137
3.2 Gründungsimpulse der globalisierungskritischen Bewegung	139
3.2.1 Gründungsimpuls: Aufstand der Zapatistas (1994)	145
3.2.2 Gründungsimpuls: Anti-MAI-Kampagne (1997–98)	182
3.2.3 Quo vadis, globalisierungskritische Bewegung?	191
3.3 Politik der Ereignisse: Kristallisierungsmomente der Bewegung	197
3.3.1 Seattle 1999: „No to WTO, Yes to Democracy“	197
3.3.2 Bezugsgruppenmodell als bewegungsspezifische Organisationsform	210
3.3.3 Genua 2001: „Die Sonnenfinsternis der Demokratie“	217
3.3.4 Höhepunkte und Zäsuren	234
3.4 Schlüsselmoment deutscher Globalisierungskritik: Heiligendamm 2007	243
3.4.1 Notstand der Demokratie?	243
3.4.2 Gipfelproteste und juristische Auseinandersetzungen	248
3.4.3 Sichtweisen und Argumentationsmuster deutscher Gipfelgegner*innen	255
3.4.4 Bilanz des G8-Gipfels in Heiligendamm	259
3.5 Globalisierungskritik in Deutschland: Entwicklungen nach Heiligendamm	264
4 Fallbeispiel: Weltsozialforum	269
4.1 Entstehungsgeschichte des Weltsozialforums	269
4.2 Tyrannie der Strukturlosigkeit? Zur Architektur des Weltsozialforums	281
4.3 Treffpunkt der Bewegungselite? Anspruch und Wirklichkeit der Forumsidee	292
4.3.1 Konfliktfeld I: Stellungnahmen und Positionspapiere	299
4.3.2 Konfliktfeld II: Teilnahme bewaffneter Organisationen	302
4.3.3 Konfliktfeld III: Vorwurf der Konzeptlosigkeit	304
4.3.4 Konfliktfeld IV: Repräsentationsdefizite und Ausgrenzungsmechanismen	307

4.4	Weltsozialforum: zwischen Einheit und Vielfalt	314
5	Politische Bildungspraxis: das Beispiel Attac-Deutschland	319
5.1	Kernelemente globalisierungskritischer Bildungspraxis	319
5.2	Das Attac-Netzwerk: Ursprung, Akteure, Zusammensetzung 5.2.1 Entstehungsgeschichte des Netzwerks	333
	5.2.2 Organisationsstruktur von Attac-Deutschland	345
	5.2.3 Selbstverständnis des Attac-Netzwerks	364
	5.2.4 Lernen zum Handeln: Attac als aktionsorientierte Bildungsbewegung	374
5.3	Attac-Bildungsmaterialien: „Wirtschaft demokratisch gestalten lernen“	390
	5.3.1 Bildungsmaterialien von Attac-Deutschland – ein Überblick	390
	5.3.2 Aufbau, Struktur und Zusammensetzung der Bildungsmaterialien	404
	5.3.3 Materialgrundlage der Attac-Reihe	410
	5.3.4 Demokratiebilder und Partizipationsformen	426
6	Eine Welt zu verändern: Schlussfolgerungen und weiterführende Gedanken	455
	Dokumentarfilme mit thematischem Bezug – eine Auswahl	487
	Literatur- und Quellenverzeichnis	489